



# FOTOFESTIVAL DORTMUND

22.06. - 16.07.2017

AUSSTELLUNGEN | WORKSHOPS | VORTRÄGE |  
BUCHSALON | PARTY | FILME | FAHRRADFÜHRUNGEN

Foto: © Katrin Koenning



## FOTOFESTIVAL DORTMUND



Das Festival **f<sup>2</sup>** steht für zeitgenössische Positionen und Tendenzen der Fotografie und findet erstmalig vom 22. Juni bis zum

Am 1. und 2. Juli 2017 bietet das Festival ein umfangreiches Vortragsprogramm. FotografInnen berichten von ihrer Arbeit und ihren Projekten. Filme, Führungen, Workshops, ein Fotowettbewerb, ein Buchsalon und geführte Fahrradtouren runden das Rahmenprogramm des Festivals ab.

The **f<sup>2</sup>** festival presents contemporary positions and tendencies in photography and will take place for the first time in Dortmund from June 22 until July 16, 2017. The platform of this comprehensive, curated concept consists of a concentrated talk program as well as exhibitions that take place in different locations in Dortmund. The exhibitions deal with the topic of „limits“. The program in English is available on the website [www.f2-fotofestival.de](http://www.f2-fotofestival.de).

**Schirmherr des Festivals ist Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau:**

„Die Etablierung eines neuen Festivals für zeitgenössische Fotografie ist ein großer Gewinn für den Kultur- und Erlebnisstandort Dortmund. Die verschiedenen Ausstellungsorte unterstreichen die Urbanität unserer Stadt und bieten eine neue Plattform für Austausch und Vernetzung. Besonders begrüße ich die Beteiligung internationaler Fotografinnen und Fotografen und die Einbindung von Ausbildungsstätten. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die unsere Stadt mit diesem großartigen neuen Format bereichern.“

Ullrich Sierau

- Ausstellungsort Workshop Vortrag Film Ausstellungsführung Fahrradführung Buchsalon Party

### VORTRÄGE

Das Festival präsentiert an einem zentralen Wochenende zahlreiche Vorträge von international bekannten FotografInnen, die von ihrer Arbeit und ihren Projekten berichten:

Vortragssprache: *englisch u. deutsch*



**Sa. 1. Juli**

- 12:00 Uhr – Anja Bohnhof
- 13:30 Uhr – Thomas Albdorf
- 15:00 Uhr – Robert Knoth (englisch)
- 16:30 Uhr – Cristina de Middel (englisch)
- 18:00 Uhr – Esther Haase
- 19:30 Uhr – Akusepp, Pickmotion, Sollena Photography

**So. 2. Juli**

- 11:00 Uhr – Frauke Huber / Uwe H. Martin
- 13:00 Uhr – Barbara Dombrowski
- 14:30 Uhr – Tom Nagy
- 16:00 Uhr – Mattia Zoppellaro

**Ort:** Kulturort Depot

**Eintritt:** pro Vortrag 2,50 €

Tickets für die Vorträge können an der Tageskasse erworben werden.

Das Programm wird ergänzt durch zwei weitere Vorträge:



**Fr. 7. Juli**

- 19:00 Uhr – Micha Ende
- Ort:** Kulturort Depot
- Eintritt:** frei



**Fr. 14. Juli**

- 18:00 Uhr – Alexandra Breitenstein
- Ort:** Auslandsgesellschaft
- Eintritt:** frei

### FOTOWETTBEWERB

In Kooperation mit den RuhrNachrichten (Projekt Schulticker) werden im Vorfeld des Festivals SchülerInnen und junge Erwachsene im Alter zwischen 8 und 25 Jahren aufgerufen, fotografische Statements „Über Grenzen“ einzusenden. Neben den drei GewinnernInnen des Wettbewerbs zeigt das **f<sup>2</sup>** Fotofestival eine Auswahl der eingereichten Bilder.



**Sa. 1. und So. 2. Juli** 11:00 - 18:00 Uhr

**Ort:** Kulturort Depot

**Eintritt:** frei

### AUSSTELLUNGSFÜHRUNGEN

Kostenfreie Führungen durch die Ausstellung „Die Grenzen des Wachstums“ mit Peter Lutz



**Fr. 7. Juli** um 18:00 Uhr

**Ort:** Kulturort Depot

**Sa. 8. Juli** um 16:00 Uhr

**Ort:** Kulturort Depot

### WORKSHOPS

#### Curating Photography

Workshop mit Kristin Dittrich. Von der Idee bis zur Produktion. Der Workshop wird von der Fotografie-Ausstellungsspezialistin Kristin Dittrich geleitet, vermittelt intensives Praxis KnowHow und greift auf zahlreiche Beispiele internationaler Themenausstellungen zurück. Die TeilnehmerInnen des Workshops erhalten die Möglichkeit, eine eigene Ausstellung zu entwickeln und mit ihren eigenen Themen und Ideen zu bereichern.



**Fr. 23. und Sa. 24. Juni** jeweils 9:30 - 16:00 Uhr

**Ort:** Kulturort Depot

**Kosten:** Frühbucher 230 € / 170 € (erm.) bis

31.05.2017, danach 270 € / 195 € (erm.)

#### Erfolg als Fotografin: Neue Wege zu mehr Anerkennung und Aufträgen

Workshop mit Dr. Martina Mettner. Fotoexpertin und Bestseller-Autorin Dr. Martina Mettner gibt teilnehmenden FotografInnen persönliche Ratschläge, wie sie sich besser am Markt positionieren – für mehr Aufmerksamkeit und Umsatz.



**Fr. 30. Juni** 13:30 - 16:30 Uhr

**Ort:** Kulturort Depot

**Kosten:** 150 €

Die Anmeldung für die Workshops erfolgt über die Internetseite [www.f2-fotofestival.de](http://www.f2-fotofestival.de).

Die TeilnehmerInnenanzahl ist begrenzt.

### FAHRRADFÜHRUNGEN

Das Festival bietet am Festival-Hauptwochenende geführte Fahrradtouren mit Wolfgang Kienast zu einzelnen Ausstellungsorten an.



**Sa. 1. und So. 2. Juli** um 11:00 Uhr

**Treffpunkt:** Kulturort Depot (Kulturort Depot, Projektspeicher/Export33, Künstlerhaus, Auslandsgesellschaft)

**Sa. 1. und So. 2. Juli** um 15:00 Uhr

**Treffpunkt:** Kulturort Depot (Dortmunder U, 44309 STREET//ART GALLERY, Projektraum Fotografie, Werkhalle Union Gewerbehof)

**Dauer:** jeweils ca. 3 Stunden

**Tickets:** 6 € / erm. 3 €

Eine vorherige Anmeldung per Telefon unter 0231-900 806 oder per Mail an [info@f2-fotofestival.de](mailto:info@f2-fotofestival.de) ist erforderlich. Die Entrichtung der Teilnahmegebühr erfolgt mind. 15 Min. vorher an der Kasse im Kulturort Depot an dem jeweiligen Tag. Bitte bringen Sie ein eigenes Fahrrad mit. Die Radtour findet eigenverantwortlich statt. In begrenzter Anzahl kann ein Fahrrad vom Festivalbüro ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung erfragen!

### PARTY

Auf keinem Festival darf die Party fehlen ... es wird gesprochen, gefeiert, getrunken und getanzt – mit DJ Frau Gelmann.



**Sa. 1. Juli** ab 21:30 Uhr

**Ort:** Künstlerhaus Dortmund

**Eintritt:** frei



### FESTIVALKONTAKT

Für Fragen rund um das Festival wenden Sie sich bitte an das Festivalbüro im

Kulturort Depot  
Immermannstr. 29  
44147 Dortmund  
Fon 0049 (0)231 900 806  
[info@f2-fotofestival.de](mailto:info@f2-fotofestival.de)

WEITERE INFOS UNTER [F2-FOTOFESTIVAL.DE](http://F2-FOTOFESTIVAL.DE)



## STANDORTE



- 1 **Kulturort Depot** | Immermannstr. 29 | 44147 Dortmund | Fon 0231 - 900 806 | depotdortmund.de
- 2 **Projektspeicher/Export33** | Speicherstraße 33 | 44147 Dortmund | Fon 0231-108722231 | projektspeicher.org
- 3 **Auslandsgesellschaft Intercultural Academy gGmbH** | Steinstraße 48 | 44147 Dortmund | Fon 0231-838 000 | auslandsgesellschaft.de
- 4 **Künstlerhaus Dortmund** | Sunderweg 1 | 44147 Dortmund | Fon 0231 - 820304 | kh-do.de
- 5 **Dortmunder U** | Zentrum für Kunst und Kreativität | Leonie-Reygers-Terrasse | 44137 Dortmund | Fon 0231-5024723 | dortmunder-u.de
- 6 **44309 STREET//ART GALLERY** | Rheinische Str. 16 | 44137 Dortmund | Fon 0172 - 16 87 039 | 44309streetartgallery.net
- 7 **Projektraum Fotografie** | Huckarder Str. 10-12 | 44147 Dortmund | Fon 0231-58 96 253 | projektraum-fotografie.de
- 8 **Werkhalle** | Union Gewerbehof | Rheinische Straße 143 | 44137 Dortmund



## AUSSTELLUNGEN

### Die Grenzen des Wachstums

Im Jahr 1972 erschien die Studie ‚Grenzen des Wachstums‘ des Club of Rome, die zum Inbegriff für die Folgen einer zügellosen Weltwirtschaft wurde, der Ausbeutung von Umwelt



Foto: © David Klammer

und Natur, der Zerstörung von Lebensraum und der Zunahme von sozialer Ungleichheit. Damals wie heute stehen Fragen um die Endlichkeit der Ressourcen einer nachhaltigen und sozial gerechten Wirtschaft im Zentrum der Debatten. Die Ausstellung zeigt Sichtweisen aus der Fotografie, über die zunehmenden Probleme sowie als Antwort darauf neue Modelle und Lebensweisen.

**KünstlerInnen:** Mandy Barker, Manuel Bauer, Stéphanie Buret, Dornith Doherty, Barbara Dombrowski, Micha Ende, Stefan Enders, Satoshi Fujiwara, André Giesemann, Peter Ginter, Alessandro Grassani, Frauke Huber, Karina Juárez,

David Klammer, Kai Löffelbein, Gerd Ludwig, Uwe H. Martin, Simon Norfolk, Jorge Panchoaga, Pablo Piovano, Ewa Priester, Johannes Puch, Daniel Schulz, Claudius Schulze, Vlad Sokhin, Vladimir Wegener, Mario Wezel

Führungen durch die Ausstellung mit Peter Lutz am Fr. 7. Juli um 18:00 Uhr und am Sa. 8. Juli um 16:00 Uhr.

**Vernissage:** Do. 22.06., 19:00 Uhr  
**Ort:** Kulturort Depot  
**Öffnungszeiten:** Mi. - Fr. 17:00 - 20:00 Uhr, Sa., So. 14:00 - 18:00 Uhr

### Everyday Is Like Sunday

Der Ausstellungstitel greift einen Song von Morrissey auf, in dem der Sonntag nicht etwa als erfüllte Wochenzeit beschrieben wird, sondern vielmehr als eine Bedrohung, die als still und grau empfunden werden kann. Feiertag und Alltag fließen ineinander, die Grenzen zwischen beiden verschwimmen. Die im Titel der Ausstellung steckende Ambivalenz bildet das Leitmotiv für die ausgewählten Positionen. Zwischen Alltag und Feiertag, zwischen Normalität und Experiment, zwischen Arbeit und Freizeit, zwischen Fest und Langeweile, zwi-

schen Heimat und Fremde spannen die Arbeiten der sieben KünstlerInnen ein Panorama der Alltagswelt auf, in das immer wieder verstörende Momente einbrechen.

**KünstlerInnen:** Julian Faulhaber, Kiên Hoàng Lê, Birte Kaufmann, Katrin Koenning, Albert Renger-Patzsch, Kathrin Tschirmer, Christian Werner

**Vernissage:** Fr. 23.06., 20:00 Uhr  
**Ort:** Künstlerhaus Dortmund  
**Öffnungszeiten:** Do. - So., 16:00 - 19:00 Uhr

### Escaping Death - Syrian Refugees

Der Fotograf Felix Kleymann begleitete Menschen auf ihrer Fluchtroute vom Irak über die Türkei, Griechenland, Mazedonien, Serbien, Kroatien, Slowenien, Österreich bis nach Deutschland. Er dokumentierte das Leben in den Camps, auf hoher See, auf dem Weg quer durch Europa. Anstatt von außen über die Schicksale auf der Flüchtlingsroute zu berichten, mischte er sich unter die Menschen und folgte ihrem Weg. Eine zweimonatige Reise, die ihn das Schicksal der Menschen hautnah

erleben ließ. Felix Kleymann hält auf der Eröffnung am 24. Juni einen einführenden Vortrag zu seinem Projekt.

**Künstler:** Felix Kleymann

**Vernissage:** Sa. 24.06., 19:00 Uhr  
**Ort:** 44309 Street//Art Gallery  
**Öffnungszeiten:** Di., Mi. 16:00 - 18:30 Uhr, Do., Fr. 16 - 20 Uhr, Sa., So. 14 - 17 Uhr

### Home Stories

Home Stories stellt Menschen unterschiedlicher Herkunft vor, die aus triftigen Gründen – Krieg, Verfolgung, Diskriminierung etc. – ihr Heimatland verlassen mussten und mittlerweile in Dortmund in einer eigenen Wohnung leben. Das Non-Profit-Projekt zeigt in beeindruckenden Bildern und Texten die Einzelschicksale, die persönlichen Geschichten hinter dem Etikett „Flüchtling“. Dabei liegt der Fokus auf einer behutsamen Betrachtung und vor allem darauf, mit den Menschen zu reden – und nicht über sie.

**Künstlerin:** Alexandra Breitenstein

**Vernissage:** Do. 29.06., 18:00 Uhr  
**Ort:** Auslandsgesellschaft  
**Öffnungszeiten:** Mo. - Fr. 8:00 - 20:00 Uhr

### X-Dualismen

Grenzen überschreiten bedeutet, aus seiner Komfortzone heraus zu treten. Eine Chance, über unseren Horizont, einen von Gesellschaft und Umfeld auferlegten Teller-rand hinaus zu blicken, um etwas Neues zu erschaffen. Eine Idee, einen Gedanken, ein Gefühl. Das Streben nach Grenzenlosigkeit ist das Streben nach Freiheit. „Grenzen“ ist nur ein Wort, welches vielfach interpretiert werden kann. Zehn Studierende der Folkwang Universität der Künste Essen zeigen verschiedene Interpretationen der gegebenen Thematik „Grenzen“.

**KünstlerInnen:** Tabea Borhardt, Max Füllbier, Charlotte Hock, Melina Lilienfeldt-Karstner, Rebecca Racine Ramershoven, Alexander Scholle, Maximilian Schulz, Johanna Senger, Janik Weu, Lidong Zhao

**Vernissage:** Do. 29.06., 19:00 Uhr  
**Ort:** Projektspeicher/Export33  
**Öffnungszeiten:** So., Do. 12:00 - 18:00 Uhr

### Die Grenzen der Fotografie, Teil 1 + 2

In einer Kooperation zwischen dem Master-Studiengang Photographic Studies am Fachbereich Design der FH-Dortmund und dem Arbeitsbereich für Fotografie am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaft der TU Dortmund haben wir das Thema Grenzen gedanklich und visuell erforscht und dabei vor allem auch die Grenzen des Mediums Fotografie selbst diskutiert. Die Ergebnisse dieser anwendungsorientierten Forschung werden im Rahmen des f2-Fotofestivals in zwei Ausstellungen gezeigt. Zum einen auf der Hochschuletage/Campus Stadt der TU Dortmund im Dortmunder U, zum anderen in der Werkhalle im Union Gewerbehof. Ausstellungen werden Studierende beider Studiengänge.

**Verantwortliche Dozenten:** Dirk Gebhardt, Timo Klos und Marcel René Marburger

**Teil 1**  
**Vernissage:** Fr. 30.06., 17:00 Uhr  
**Ort:** Dortmunder U  
**Öffnungszeiten:** Di., Mi., Sa., So. 11:00 - 18:00 Uhr, Do., Fr. 11:00 - 20:00 Uhr, Mo. geschlossen

**Teil 2**  
**Vernissage:** Fr. 30.06., 19:00 Uhr  
**Ort:** Werkhalle  
**Öffnungszeiten:** Di., Mi., Sa., So. 14:00 - 18:00, Do., Fr. 16:00 - 20:00 Uhr

### Poppy - Trails of Afghan Heroin

Die Seidenstraße verbindet seit jeher Ostasien mit dem Westen und war einst ein berühmter Handelsweg, über den nicht nur Güter, sondern auch Religionen und Kulturen ausgetauscht wurden. Heute ist die Trasse über weite Strecken tot, in Elend verkommen und wird als Drogenroute genutzt. Über zwanzig Jahre haben Robert Knoth und Antoinette de Jong die Spur des Heroins verfolgt, die von Afghanistan über Zentralasien, Russland und den Balkan nach Ostafrika, Dubai und

Westeuropa führt. Als multimediale Installation angelegt, dokumentiert das Projekt „Poppy“ auf beeindruckende Weise die dunkle Seite der Globalisierung.

**KünstlerInnen:** Robert Knoth u. Antoinette de Jong

**Vernissage:** Fr. 30.06., 21:00 Uhr  
**Ort:** Projektraum Fotografie  
**Öffnungszeiten:** Do. 16:00 - 19:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Alle Ausstellungsorte sind nach den jeweiligen Eröffnungen bis zum 16. Juli zugänglich. Eintritt frei.  
**Am 1. und 2. Juli haben zudem alle Ausstellungen von 11:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Das Festival bietet geführte Fahrradtouren an!**